

Promotionsstipendium der Welker-Stiftung an der NRW School of Governance

“Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft“

- AUSSCHREIBUNG -

1. Stipendium und Kooperationspartner

Die NRW School of Governance und die Welker-Stiftung vergeben ab April 2012 ein Promotionsstipendium, in dessen Rahmen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive ethische Fragestellungen in Politikmanagement und Gesellschaft untersucht werden sollen.

Die Welker-Stiftung, Duisburg, wurde errichtet als testamentarisches Vermächtnis des im Jahre 1962 verstorbenen Dr. h.c. J.W. Welker, der mehr als zwei Jahrzehnte als Generaldirektor die Firma Franz Haniel & Cie, Duisburg-Ruhrort, leitete. Nach einer Satzungsänderung im Jahre 2006 wurden in Anpassung an die besondere Situation Deutschlands - Stichwort "Wissengesellschaft" - die neuen Förderschwerpunkte Wissenschaft, Forschung und Bildung/Ausbildung geschaffen.

Die NRW School of Governance ist eine Professional School für Politikwissenschaft. Zu ihren zentralen Aufgaben gehört die Ausbildung für Management- und Beratungspositionen in Politik und Verwaltung im Rahmen des vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen angebotenen Masterprogramms „Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung“ sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in speziellen Promotionsprogrammen.

Das Promotionsstipendium der Welker-Stiftung im Kontext der NRW School of Governance (Universität Duisburg-Essen) gibt Absolventen eines sozialwissenschaftlichen Studiengangs die Chance, zum Themengebiet „Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft“ eine Promotion anzufertigen. Der Welker Stipendiat / die Welker Stipendiatin findet an der NRW School of Governance ein Forschungsumfeld vor, dessen Möglichkeiten (Promotionskolleg, Veranstaltungen der Forschungsgruppe Regieren etc.) ihm / ihr umfassend zur Verfügung stehen.

2. Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft

Im Zeichen von Finanz- und Währungskrise, den verflochtenen Netzwerken in Wirtschaft und Politik, geo- und klimapolitischer Ungewissheit, sowie dem Beschleunigungsdruck neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ist „Regieren“ als Herstellung und Durchsetzung kollektiv verbindlicher Entscheidungen enorm schwierig geworden. Die Komplexität der Gesellschaft, die nicht zuverlässig einzuschätzenden Risiken von Gen-, Nano- und Digitaltechnologien, sowie die Herausforderungen gegenüber neuen politischen Öffentlichkeiten und Bewegungen fordern Experten und politische Entscheidungsträger permanent heraus. Unter der Bedingung des Nicht-Wissens wächst die Nachfrage nach normativen Maßstäben zur Beurteilung von Risikotechnologien und riskanten Handlungsstrategien politischer und gesellschaftlicher Akteure, so dass die Disziplin der Ethik eine Renaissance erlebt. Eine an der Praxis orientierte Politikwissenschaft sollte deshalb normative Orientierungen vermitteln und Wege finden, wie in Politik und Gesellschaft mit ethisch relevanten Problemen verfahren wird.

Die Welker Stiftungsprofessur für Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft untersucht aus einer interdisziplinären wie praxisorientierten Perspektive ethische Fragestellungen im politischen Entscheidungsprozess. Das thematische Spektrum reicht vom reflexiven Ethik-Management politischer Systeme über die Chancen und Grenzen von Ethik-Räten und -Kommissionen zu normativen Analysen der Umwelt- und Klimapolitik oder der medienethischen Reflektion neuer politischer Akteure (z.B. WikiLeaks, Occupy-Bewegung, Anonymous).

Das Promotionsstipendium der Welker Stiftung bietet die Möglichkeit für empirische und theoretische Arbeiten im Gegenstandsbereich der Professur. Einige der nachfolgend genannten Themen beschäftigen die Mitarbeiter des Teams in Forschung und Lehre, zugleich geben sie eine erste Orientierung für Dissertationsprojekte, die im Rahmen eines Stipendiums bearbeitet werden können:

- Herausbildung normativer Ordnungen
- Ideengeschichtliche Grundlegung einer Leadership-Ethik
- historischer und interkultureller Vergleich von Verantwortungskonzepten
- Risikokonflikte und öffentlicher Diskurs
- Öffentlichkeit vs. Privatheit
- Normative Grundlagen in der Energie-, Klima- und Umweltpolitik
- Transparenz als Herausforderung und Wert künftiger Politik
- Ethische Fragen / Ethik als Gegenstand populärer Kultur
- Regieren unter der Bedingung des Nicht-Wissens
- Beziehungsnetzwerke in der Politik / Institutionelle Korruption
- Ethik als Instrument im parlamentarischen Prozess
- Ethik der Kampagnenführung / Ethik des Wählens
- Ethik und deliberative Formate in der Politikberatung

3. Stipendien und Bewerbung

Das von der Welker-Stiftung geförderte Stipendium beträgt 1000 Euro monatlich. Die Förderung ist zunächst auf 24 Monate befristet. Promovierenden werden an der NRW School of Governance weitere promotionsfördernde Maßnahmen angeboten (Arbeitsplatz, Reisekostenerstattung, Angebote zum Erwerb Schlüsselqualifikationen etc.).

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein überdurchschnittlicher Studienabschluss in Politikwissenschaft, Soziologie und/oder Philosophie;
- fundierte Kenntnisse gesellschaftswissenschaftlicher Theorien und Methoden;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Das Stipendium wird von einem Auswahlausschuss der NRW-School of Governance vergeben. Bewerber für das Promotionsstipendium der Welker-Stiftung werden gebeten, neben den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Empfehlungsschreiben, Leseproben, Veröffentlichungen etc.) in einem kurzen, aber aussagekräftigen Exposé (Forschungsdesign, Methode, theoretischer Zugang, Datenbasis, Grobgliederung) ihr Forschungsprojekt vorzustellen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in digitaler Form bis zum 15. März 2012 an Niko Switek (niko.switek@uni-due.de). Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen ist Prof. Dr. Christoph Bieber (christoph.bieber@uni-due.de).